

d

jung | lesbisch | schwul | trans\* | queer

iversity münchen



JAHRESBERICHT 2015

## INHALT

Ereignisse & Aktionen im Überblick .....	3
Bericht des Vorstandes und der Sozialpädagogin .....	4
CSD Aktionswoche 2015 .....	5
Diversity-Juleica Schulung 2015.....	5
Diversity-Teamtag 2015.....	6
Berichte der Gruppen .....	6
<b>JUNGS</b> .....	6
<b>JuLes bei diversity</b> .....	7
<b>FrienTS</b> .....	8
<b>Wilma</b> .....	9
<b>diversity@school</b> .....	10
<b>youngsters</b> .....	11
<b>NoDifference!</b> .....	12
<b>20+pos</b> .....	13
Statistik Besucher_Innen 2015.....	14
diversity Mitglieder 2015 .....	14
Fördermitglieder bei diversity München e.V. ....	15
Interessensvertretung.....	16
KooperationspartnerInnen .....	16
Danke! .....	16



## EREIGNISSE & AKTIONEN IM ÜBERBLICK

Von	Bis	Ereignis
30.03.2015		diversity Mitgliederversammlung 2015
01.05.2015	03.05.2015	Freizeitfahrt der Wilmas
13.05.2015		Teilnahme an der Magic Bar Tour
22.05.2015	26.05.2015	Freizeitfahrt der FrientS
04.07.2015		Tag der Offenen Tür bei diversity e.V.
04.07.2015	05.07.2015	Teilnahme am Angertorstraßenfest
06.07.2015		Politischer Diskussionsabend bei diversity e.V.
10.07.2015		CSD-Warm-up-Party bei diversity e.V.
11.07.2015		Teilnahme am CSD
17.07.2015	19.07.2015	Sommerfahrt der Youngsters
24.07.2015		Jubiläumsfeier der JUNGS
05.09.2015	06.09.2015	Erstes Juleica-Schulungswochenende
26.09.2015	27.09.2015	Zweites Juleica-Schulungswochenende
25.10.2015		diversity-Strategietag (Vorstand+Hauptamt)
06.11.2015	08.11.2015	Herbstfahrt der Youngsters
28.11.2015		diversity-Teamtag und Weihnachtsfeier





Auch im Jahr 2015 hat sich wieder einiges bei diversity e.V. verändert: Stephan Ertl beendete sein Vorstandsamt, so dass im Frühjahr 2015 Theresa Baum neu in den Vorstand gewählt wurde. Leander Gerl und Paul Herrmann führten ihr Vorstandsamt auch im Jahr 2015 weiter.

Die hauptamtliche Sozialpädagoginnen-Stelle wurde auch 2015 von Annika Valentin weiter fortgeführt. Das Beratungsangebot bei diversity e.V. wurde im Vergleich zum Vorjahr auch deutlich stärker nachgefragt und genutzt, so dass zahlreiche Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre und deren Angehörige, z.B. im Coming-out, beraten, unterstützt und begleitet werden konnten.

Gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Vorstand von diversity e.V. und der hauptamtlichen Sozialpädagogin wurde auch im Jahr 2015 an den Strukturen und der besseren Zusammenarbeit und Verzahnung von Ehrenamt und Hauptamt bei diversity e.V. gearbeitet. Unterstützt wurde dies auch durch einen externen Organisationsentwicklungsprozess, wofür wir uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bedanken wollen.

Auch 2015 gab es im diversity-Jugendzentrum wieder viele Gruppenaktionen, ein Gruppenjubiläum, Freizeitfahrten, eine Jugendleiter\_Innen-Schulung, den Teamtag und Events.

Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir daher einige dieser Stationen des Jahres herausgreifen:



## CSD AKTIONSWOCHE 2015

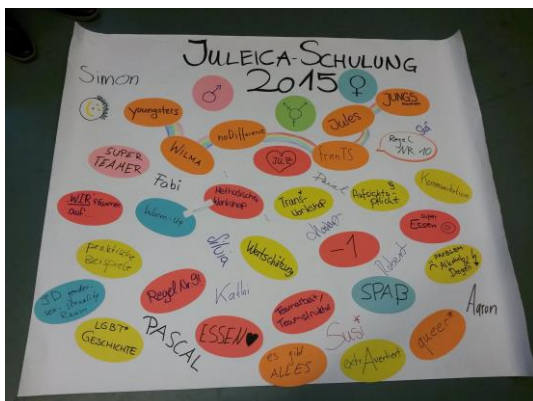
Das diversity-Jugendzentrum gestaltete dieses Jahr eine CSD-Pride-Aktionswoche, welche mit einem Tag der Offenen Tür am 04.07.2015 begann. An diesem Tag sollte die Arbeit unseres ehrenamtlichen Teams der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Für diesen Tag wurde ein interaktives Wandgästebuch angefertigt und unsere einzelnen Gruppen präsentierten sich an diesem Tag den zahlreichen Besucher\_Innen.



Am darauffolgenden Montag dem 06.07.2015 fand dann ein Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Familie, wo fängt das an, wo hört das auf?“ im Jugendzentrum statt. Dieser Vortrag diente als thematische Einstimmung auf das diesjährige CSD-Motto „Familie ist, was wir draus‘ machen“ und sollte dem (politischen) Austausch aller Besucher\_Innen dienen.

Am Vorabend zur politischen Parade, also am 10.07.2015, fand dann wieder die CSD-Warm-up-Party im Jugendzentrum statt.

## DIVERSITY-JULEICA SCHULUNG 2015



Auch in diesem Jahr gab es wieder eine diversity-Juleica-Schulung, die auf die Bedürfnisse von Gruppenleiter\_Innen der offenen LGBT\*IQ-Jugendarbeit zugeschnitten war. Schulungsinhalte waren neben eines ausführlichen trans\*-Workshops, Grundlagen der Gruppenarbeit und -leitung, Kommunikationspsychologie, rechtliche Aspekte, praktische Übungen und Tipps für Gruppenleiter\_Innen uvm.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Teilnehmer\_Innen der diversity-Juleica-Schulung bedanken!





Auch dieses Jahr bemühten wir uns wieder um gemeinsame Teamaktionen aller diversity-Gruppen und veranstalteten deshalb im November einen diversity-Teamtag und eine sich daran anschließende Gesamtteamweihnachtsfeier.

Der Teamtag und die Feier wurden gut besucht und es gab ein leckeres Weihnachtsmenü.

### BERICHTE DER GRUPPEN

#### JUNGS



Mit 62 erfolgreichen Veranstaltungen war 2015 wieder ein starkes Jahr für die Jungs. Neben Kultur, Sport und kulinarischen Highlights wurde vor allem die Vernetzung mit anderen Gruppen gelebt. Im Schnitt waren dabei 15 Besucher anwesend, wobei sich die Bandbreite zwischen 10 und 30 Personen bewegte.

Zusätzlich haben die JUNGS einmal monatlich am vierten Mittwoch die Barabende gestaltet, welche mit verschiedensten Mottos sehr großen Anklang fanden.

Durch drei Neueinsteiger-Abende konnten interessierte neue Gäste gezielt ein niederschwelliges Angebot zum Kennenlernen und Eingliedern in die Gruppe nutzen. Kochen und Essen gehören mit zu den beliebtesten Veranstaltungen, wobei die Bandbreite von Brunch über selbstgemachtes Fastfood und gemütlichem Raclette bis hin zum vorweihnachtlichen Plätzchen-Backen reichte. Sportlich wurde es beim Bowlen, Minigolf, Schwimmen oder Beachvolleyball. Eine Pool-Party über den Dächern Münchens war im Sommer ein besonderes Special. Auch am Probetanzabend zu Gast beim Tanzverein „L.U.S.T.“ kamen die Besucher mächtig ins Schwitzen. Filmabende und Konzertbesuche ergänzten das Angebot kulturell. Der Skyline-Park war das Ziel eines Gruppenausflugs, welcher gemeinsam mit den frienTS durchgeführt wurde. Daneben gab es Kooperationen mit Wilma und QueerCampus.

Besonderer Höhepunkt des Jahres war das 25-jährige Jubiläum der JUNGS, die da-



mals als „J.U.N.G.S“ im Sub gegründet wurden. Bei Live-Musik und fetzigen DJs verköstigte unsere Gruppe etwa 250 Gäste, darunter auch Vertreter der Stadt, anderer Szene-Gruppen und zahlreiche Ehemalige mit Grill- und Süßspeisen. Im Rahmen dieser Veranstaltung startete auch der Creativity-Contest: Durch einen großen Aufruf wurden alle eingeladen, mit der Einsendung eines selbst kreierten Bildes bei der Gestaltung der neuen JUNGS-Website mitzuwirken. Die Gewinner wurden im Dezember gekürt und durften sich über Einkaufs- und Eisgutscheine freuen.

Zum öffentlichkeitswirksamen Auftreten wurde für die JUNGS neben der geschlossenen und geheimen Gruppe ein Facebook-Profil erstellt, das die Kontaktaufnahme erleichtern soll. Zusätzlich zum Auftritt auf Facebook wurden die Website jungsmuenchen.de, die Gruppe bei dbna.de und der Newsletter-Verteiler zur Veröffentlichung von Veranstaltungsterminen genutzt.

Im Team gab es einige Veränderungen. Zwei Leiter waren durch ihren Auslandsaufenthalt leider inaktiv und gaben nach ihrer Rückkehr den Austritt aus dem Team bekannt. Ebenso verließen zwei weitere, relative neue Unterstützer im Laufe des Jahres das Team. Ein motivierter und engagierter Leiter konnte jedoch gewonnen werden. In der zweiten Jahreshälfte verstärkten zudem noch drei Unterstützer das Orga-Team. Für das Jahr 2016 stellt sich für die Leiter die Herausforderung, dass viele altersbedingt ihr Amt aufgeben werden, so ist die Gewinnung von neuen Teammitgliedern eine zentrale Aufgabe.

Alles in Allem war 2015 wieder ein sehr erfolgreiches und spannendes Jahr. Einige Besucher sind zu einem festen Bestandteil der Gruppe geworden und auch ein deutlicher Zustrom an neuen Gästen ist zu erkennen. Für 2016 hoffen wir, dass sich das Jahr mindestens genauso gut entwickelt und Herausforderungen durch die räumliche Einschränkung durch den Brandschutz bewältigt werden können. Wir wollen in Zukunft einem noch größeren Publikum den Zugang zu vergnügten, gemütlichen und lockeren Abenden ermöglichen.

### JULES BEI DIVERSITY



2015 ereigneten sich zahlreiche und grundlegende Änderungen für die Gruppe. Das Orga-Team war mit 6 Terminen pro Monat (4x JuLes Freitagabend und 2x Barabend Mittwoch) überfordert und alleingelassen. Die Abgabe eines Barabends an die Wilma-Gruppe verschaffte kaum Abhilfe, sodass Aktionen vermehrt ausfielen oder unzureichend geplant wurden. Infolgedessen schrumpfte die Besucherzahl drastisch und betrug zum Teil Null. Zudem kündeten einige Orga-Mitglieder an, die Gruppe zu verlassen.

Aufgrund der kritischen Lage beschloss der Vorstand im Herbst, sich in die Situation einzumischen und stellte eine kleine Gruppe aus erfahrenen Team-Mitgliedern von diversity zusammen, die die Führung der JuLes-Orga übernahm. Diese Gruppe bestand anfangs aus Theresa Baum (diversity Vorstand und Wilma-Orga), Jennifer Haarmann (Wilma-Orga) und Carola Breuer (ehemalige JuLes-Orga aus alten Zeiten). Ihre Aufgabe bestand kurzfristig darin, alle Aktionen zu betreuen, um wieder Stabilität und Regelmäßigkeit in die JuLes-Aktionen zu bringen. Langfristig sollte eine neue JuLes-Orga aufgebaut werden, die ohne Aufsicht gut und verlässlich funktioniert.



Von der alten JuLes-Orga blieben Elisabeth Vögele, Sabine Forst und Silvia Moosbichler. Zur weiteren Unterstützung konnten außerdem zwei Team-Neulinge gewonnen werden: Caroline Jakob und Lea Bichler. Theresa Baum und Elisabeth Vögele verließen die Gruppe im Dezember, wegen Zeitmangel und einem geplanten Auslandsaufenthalt ab 2016. Carola Breuer und Jennifer Haarmann gaben an, im Sommer 2016 die Gruppe verlassen zu wollen. Auch Lea Bichler wird voraussichtlich die Gruppe Mitte 2016 verlassen müssen.

Folgende Neuerungen wurden durchgeführt:

### 1. Neue Alterszielgruppe

Die JuLes-Gruppe definierte Ihre Alterszielgruppe neu auf Jugendliche im Alter von 14 – 19 Jahre (ehemals 14 – 27 Jahre). Das Alter stellt hierbei keine feste Grenze sondern Orientierungswerte dar. Orga-Mitglieder sind außerdem von der Altersgrenze ausgenommen. Mit der neuen Altersspanne wurde endgültig beschlossen, sich gezielt an jüngeres Publikum zu wenden und sich gleichzeitig deutlicher von der älteren Wilma-Gruppe abzugrenzen.

### 2. Neue Termine

Die Termine an den Freitagabenden wurden auf Samstag von 15 – 18 Uhr verlegt, da diese Zeit als günstiger für die Altersklasse erachtet wurde und es Jugendlichen aus außerhalb von München erlaubt, das Jugendzentrum zu besuchen. Fanden die Aktionen 2015 noch jede Woche statt, sollen ab 2016 nur noch zweimal im Monat JuLes-Aktionen angeboten werden (jeden 1. und 3. Samstag im Monat). Grund hierfür sind die derzeit mäßigen Besucherzahlen (i.d.R. weniger als 5 Besucherinnen) und der hohe Arbeitsaufwand, der die Kapazitäten der Orga-Mitglieder z.Z. sprengt. Sollten in Zukunft die Besucherzahlen und die JuLes-Orga wachsen, kann über ein größeres Angebot wieder nachgedacht werden.

### 3. Abgabe Barabend

Ab Dezember werden vorerst keine Barabende mehr von den JuLes organisiert. Die Gründe sind dieselben wie unter Punkt 2 genannt.

Des Weiteren wurden im Dezember neue Flyer und Poster erstellt, um für die Gruppe zu werben. Im Januar 2016 wird darüber hinaus über soziale Medien für neue Orga-Mitglieder geworben, da die derzeitige Orga-Gruppe nur vorübergehend ist und Entlastung braucht. Ziel ist es, bis Sommer 2016 ein neues Orga-Team zusammenzustellen und konstante, höhere Besucherzahlen bei den JuLes zu erzielen.

## FRIENDS



**frienTS**

Auch 2015 sind die frienTS wieder einmal stark gewachsen. Der Hauptgrund hierfür liegt wahrscheinlich an den geänderten Zeiten. Da die Treffen seit diesem Jahr schon um 14 Uhr begannen, hatten auch Besucher aus weiter entfernten Städten gute Möglichkeiten uns pünktlich zu erreichen.

Bis zu 40 Besucher kamen so über den Tag verteilt regelmäßig zu unseren Treffen. Gestartet haben wir im Januar gemütlich ins neue Jahr, um dann im Februar sportlich loszulegen. Im März hatten wir zum ersten Mal um die 40 Besucher\_Innen bei einem FrienTS-Treffen im Jugendzentrum. Geplant waren an diesem Tag ein Kleiderkreisel, das Bemalen von hipstermäßigen Jutebeuteln und ein Transtalk. Unser Kleiderkreisel war





bombastisch - sehr viele schöne Klamotten, fanden einen neuen Besitzer – eine Wiederholung des Kleidertauschs ist schon für 2016 geplant. Und auch bei den Hipster-Beuteln, waren wirklich viele tolle Kunstwerke dabei! Beim Trans\*InfoTalk am Abend sind gute und informative Gespräche für alle entstanden.

Vor der großen Transfahrt im Mai wurden noch zwei Treffen im Juz veranstaltet. Im April eine sehr interessante, mittelalterliche Stadtführung und im Mai ein Beautytag mit Gesichtsmasken- und Massagen. Dann stand auch schon unsere große jährliche Fahrt mit 80 Teilnehmenden an. Wie jedes Jahr waren auch dieses Mal wieder viele von weit hergereist (Schweiz, Luxemburg, Norddeutschland...) um an der beliebten Transfahrt teilnehmen zu können. Unser wunderschöner Ferienhof stand in der Nähe von Passau und obwohl das Wetter nicht immer mitspielte, verbrachten wir alle zusammen fünf wunderbare Tage miteinander. Wir jagten den Zahnbürschtlmördern hinterher, spielten Fußball, führten unsere berühmten trans\*talks durch (in denen alle Fragen über trans\* untereinander geklärt wurden) und manche trauten sich sogar im kleinen See zum schwimmen. Das Treffen nach der Fahrt war wieder ein voller Erfolg. Erneut kamen über 40 Leute und auch erstmals war das Verhältnis Jungs und Mädchen beinahe ausgeglichen! Erst war Beach Volleyball in der heißen Sommersonne angesagt und später entstanden für den Juz Keksebackcontest viele witzige und schöne Kekskreationen. Leider hatten wir für die Sieger-Ehrung dann gar keine Zeit mehr.

Der CSD im Juli war ein voller Erfolg und auch die frienTS-Besucher\_Innen nahmen am Umzug teil. Im September trafen wir uns sogar zwei Tage lang. Zuerst gab es ein witziges Hipsterfotoshooting und am Abend ging es dann auf einen Zeltplatz in München. Dort übernachteten wir gemeinsam in einem Gruppenzelt. Der Abend hatte dann am Lagerfeuer einen schönen romantischen Ausklang und obwohl die Campingbetten nicht die Luxuriösten waren, hatten wir alle riesigen Spaß.

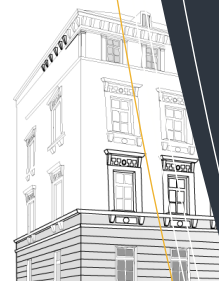
Ausklingen ließen wir das Jahr, nach zwei weiteren Treffen, im Dezember mit einem gemütlichen Weihnachtsbrunch, wichteln und Lebkuchenhaus bauen. Da wir im Jahresverlauf immer mehr Teilnehmende hatten, begannen wir die Treffen nun immer mit Kennenlernspielen.

Außerdem ist unser Team über das Jahr von drei auf fünf Leitende gewachsen um den Teilnehmenden gerecht zu werden. Wir freuen uns sehr über den Zuwachs und sehen in eine tolle Zukunft!

## WILMA



Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende. Anfang des Jahres 2015 hat Wilma den ersten Barabend im Monat übernommen. Mit ideenreichen Mottos wie Strawberry Special, Sommernachtstraum, Big Bang diversity Bar und vielen anderen ist dieser Barabend sehr gut bei den Besuchern des Jugendzentrums angekommen. Auch hat sich in der Organisation vieles geändert. Das Orgateam (derzeit 5 Personen) hat zur weiteren Unterstützung ein Helferinnen-Konzept erstellt, bei dem Teilnehmer flexibel und unabhängig bei Aktionen mitwirken können. Auch unsere Termine haben sich Ende des Jahres geändert: erster Mittwoch im Monat Barabend, zweiter Freitag im Monat Aktion im Jugendzentrum und vierte Woche flexibler Termin. Zudem stellen wir unsere Aktionen nun immer im Voraus auf Facebook und auf unsere neue diversity-Homepage. Dieses Jahr wurde Wilma bereits zwei Jahre alt. Gebührend wurde dieser



beim Kindergeburtstag Ende November mit Topfschlagen, Reise nach Jerusalem und Regenbogen-Geburtstagskuchen gefeiert. Besonders war auch in diesem Jahr unsere gemeinsame Freizeitfahrt. Bei dieser Fahrt sind wir nach Endsdorf über das erste Maiwochenende gefahren. Mit 30 Teilnehmerinnen war die Fahrt sehr gut besucht und wurde auch durch Aktivitäten wie Hochseilgarten, Bogenschießen, gemeinsames Kochen und gruppenstärkende Spiele zu einer erfolgreichen Aktion mit sehr viel positivem Feedback der Teilnehmenden.

Auch auf dem Angertorstaßenfest waren die Gruppen Wilma und Jules vertreten und haben eigens dafür eine Kuchenbackaktion tags zuvor angeboten. Durch diesen leckeren Kuchen konnten viele Spenden für das Jugendzentrum gesammelt werden. Alle Aktionen wurden im Durchschnitt mit 10-15 Teilnehmerinnen gut besucht. Unter den angebotenen Aktionen waren gemeinsames Pizzabacken, Besuch eines Impro-Theaters, Tie-Dye T-Shirt Batik Aktion, Einsteiger- und gemütliche Barabende und vieles mehr. Wir freuen uns auf das Jahr 2016 mit vielen neuen Gesichtern.

Julia, Alexandra, Jennifer, Theresa und Susanne

## DIVERSITY@SCHOOL



2015 war für diversity@school ein erfolgreiches Jahr. Wir konnten bei insgesamt 43 Workshops an verschiedenen Mittel-, Real-, Berufsschulen und Gymnasien circa 877 Schüler\_innen erreichen. Auch die Stadterkundungstouren, die als Teil des „Lernpakets LesBiSchwules Leben“ durchgeführt

werden, boten uns die Möglichkeit das Jugendzentrum einigen Schulklassen vorzustellen. Zu diesen Besuchen im Diversity Jugendzentrum kamen circa 130 Schüler\_innen und interessierte Personen. Wie bereits in den Jahren davor veranstalteten wir in Kooperation mit Dr. Zippel eine Multiplikatorenschulung für Referendare\_innen. Bei dieser und vier weiteren Multiplikatorenveranstaltungen stellten wir unser Projekt über 378 Personen vor.

Dass unsere Arbeit gut angenommen wird zeigt sich nicht nur an dem positiven Feedback, sondern auch daran, dass einige Einrichtungen Jahr für Jahr wieder auf uns zurückkommen und uns flächendeckend in allen Klassen einer Jahrgangsstufe einsetzen. Unser, Anfang des Jahres nur etwa achtköpfiges Team und der Abschied einiger sehr aktiver Referent\_innen stellte uns jedoch vor besondere Hindernisse. Den Anstieg an Workshopanfragen (im Vergleich mit 2014) konnten wir dank der guten Zusammenarbeit mit dem Aufklärungsprojekt München e.V. (AKP), bis auf vereinzelte Ausnahmen, noch abdecken. Erfreulicherweise durften wir im Laufe des Jahres auch neue und engagierte Anwärter\_innen begrüßen, die bereits einige Eindrücke im Rahmen von Hospitationsbesuchen sammeln konnten.

Selbstverständlich stand die Aus- und Weiterbildung unseres Teams ebenfalls im Fokus. Diese stellten wir durch Methodenschulungen sowie einen, auf unsere Bedürfnisse ausgerichteten Gruppenleiterkurs (JuLeiCa qualifizierend) sicher. Auch der Austausch mit Mitgliedern des AKP bei gemeinsamen Aktionen ist für unser Team ein großer Vorteil. Im Mai diesen Jahres nahmen wir wieder am bundesweiten Vernetzungstreffen des Dachverbands „Queere Bildung e.V.“ teil und konnten so auch überregional Erfahrungen mit unterschiedlichen Schulaufklärungsprojekten austauschen und aktuelle Entwicklungen diskutieren.

Wir wünschen uns im kommenden Jahr, trotz unserer verhältnismäßig hohen Mitgliederfluktuation, unser Team weiterhin vergrößern zu können und die positiven Entwicklungen fortführen zu können.



## YOUNGSTERS



Die youngsters fanden 2015, wie in den Jahren zuvor, regelmäßig an jedem Sonntag statt. Für jugendliche bis 19 Jahre bot sich so die Möglichkeit gleichaltrige zu treffen, sich aus zu tauschen,

Freizeit miteinander zu verbringen und neue Freundschaften mit gleichgesinnten zu schließen.

Unsere Besucher kamen auch dieses Jahr wieder von den unterschiedlichsten Ortschaften. Viele Jugendlichen kommen aus dem Raum München Stadt, aber ebenso viele auch aus dem Umland.

Das Alter wird, ebenso wie die Herkunft, langsam aber stetig heterogener. Es waren auch 2015 wieder alle Altersklassen zwischen 13 und 19 Jahre vertreten.

Nach wie vor ist zwar das regelmäßige Erscheinen in der Gruppe, wie auch in den letzten Jahren noch durch die äußeren Umstände oder Vorurteile erschwert, jedoch wird durch Neueinsteigertage und höherer Onlinepräsenz versucht, dem entgegen zu wirken. So werden viele Fragen und Antworten bereits auf unserer Internetseite aber auch auf Portalen wie „dbna“ geklärt. Dadurch erreichen wir viele Jugendliche, die sich gerade vermehrt im Internet vernetzen und bieten ihnen durch die youngsters eine Plattform im realen Leben an.

Zu erreichen sind wir unter

[www.lieberjungs.de](http://www.lieberjungs.de)

oder auch unter:

[www.youngsters-muenchen.eu](http://www.youngsters-muenchen.eu)

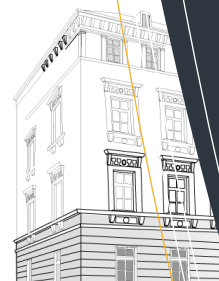
Hier werden Informationen über unsere Gruppe, sowie über unsere Leiter, Programmpunkte und aktuelle Planungen aufgeführt. Zusätzlich wird unsere nach außen nicht sichtbare Facebook Gruppe (nur sichtbar für eingeladene Mitglieder) zur internen Kommunikation auch zwischen den Jugendlichen, sowie vom Leiterteam zu den Jugendlichen aktiv genutzt. Weiterhin haben wir in diesem Jahr, als zusätzliche Werbemaßnahme, unseren Flyer überarbeitet und sind stolz darauf ihn in einem schicken neuen Design präsentieren zu können.

Die E-Mailanfragen über unser Kontaktformular sind seit 2014 etwas zurückgegangen, wobei die Anfragen bei dbna steigen. Hier zeigen sich die üblichen Vorbehalte vor einem Besuch in unserer Gruppe wie die Angst vor dem Neuen, die Angst nicht angenommen zu werden, die Unsicherheit sich dort zu langweilen und nicht genügend Jugendliche im gleichen Alter anzutreffen oder auch die Furcht vor veralteten Gruppendynamischen Aktivitäten und Mustern.

Das Leiter- und Orgateam ist mittlerweile ausreichend groß. Dennoch besteht weiterhin der Bedarf an ehrenamtlichen Helfern, da künftig einige Leiter aufhören werden. Dieses Defizit rechtzeitig auszugleichen und das Team durch neue Mitglieder zu stärken wird eine wichtige Aufgabe im nächsten Jahr sein.

Bei unseren sonntäglichen Treffen sind mittlerweile der erste und dritte Sonntag im Monat fest als youngsters-café geplant wobei der erste Sonntag zusätzlich als Neueinsteiger dient. Dabei bleiben wir immer innerhalb des Jugendzentrums, da dies ein sicheres Umfeld für unsere ungeouteten und jungen Mitglieder bietet. Im Jugendzentrum haben wir viele unterschiedliche Möglichkeiten wie Kicker, Billard, Singstar, Filme oder einfach bei Kaffee und Kuchen in einer gemütlichen Runde sitzen um Musik zu hören, Karten zu spielen oder sich zu unterhalten. An den anderen Sonntagen planen wir unser Programm ganz frei wobei auch Unternehmungen außerhalb unternommen werden.

So waren Besuche an der Isar, Spaziergänge im Englischen Garten, Zeigen des Glo-



ckenbachviertels, Bowlen, sowie Schwimmengehen, ein Thermenbesuch, ein Zoo Besuch oder eine Schnitzeljagd durch das Glockenbachviertel gelungene Alternativen. Highlights waren dabei sicherlich eine Schneeballschlacht im Winter sowie eine Wasserschlacht im Sommer. Diese Programmpunkte gilt es immer ausgewogen zu gestalten, da viele Jugendliche nicht über viel Geld verfügen. Daher unterstützen die youngsters mit ihrem Budget viele Aktivitäten, um sie für alle Jugendliche zugänglich zu machen.

Im Juli sind wir dann mit 22 Jugendlichen auf unsere Sommerfahrt ins Jugendhaus Gimmerthal gefahren. In dem Selbstversorgerhaus, welches sich ein paar Kilometer entfernt von Regensburg befindet, hat sich die Möglichkeit für die Jugendlichen aufgetan nicht nur einen Sonntagnachmittag miteinander zu verbringen, sondern sich auch einmal über mehrere Tage und bei verschiedenen aufregenden Aktivitäten noch besser kennenzulernen. Dieses Jahr haben wir es sogar geschafft eine zweite Fahrt im November anzubieten. Dort sind wir mit 19 Jugendlichen ins Jugendhaus Ambach gefahren, nahe Ingolstadt. Wie bei der Sommerfahrt wurde hier ebenfalls das Gemeinschaftsgefühl der Jugendlichen verstärkt und durch ein ausgewogenes Programm unterstützt. Am 6ten Dezember gab es dann noch einen besinnlichen Kurztrip zum Christkindlmarkt in Regensburg um das Jahr 2015 langsam abzuschließen.

Seit 2013 übernehmen die youngsters Leiter einmal im Monat einen Bar Abend. Damit bieten wir jeweils am 2ten Mittwoch im Monat eine zusätzliche Möglichkeit an, sich in gemütlicher und freier aber mehr Café/Bar ähnlicher Atmosphäre zu treffen. Die hohen Besucherzahlen bestätigen, den Bedarf an solch einem Angebot und auch 2015 wurden solche Abende mit unterschiedlichsten Mottos erfolgreich umgesetzt. Leider hat uns es die 30 Personengrenze dabei deutlich erschwert dieses Angebot attraktiv zu halten.

Für das Jahr 2016 sind wir optimistisch, uns durch weiteres bekanntmachen über unterschiedliche Medien und Kanäle leichter für interessierte Jugendliche auffindbar zu machen und weiterhin auch für jeden Jugendlichen unser Angebot erreichbar und attraktiv anbieten zu können. Zusätzlich hoffen wir durch neue Räumlichkeiten unsere Veranstaltungen wieder barrierefrei anbieten zu können. Auch ein stärkeres Vernetzen mit den anderen Jugendgruppen aus dem Diversity-Jugendzentrum ist unser Plan für das nächste Jahr.

Wir freuen uns auf ein aufregendes und schönes Jahr 2016 mit neuen und alten Gesichtern bei den youngsters München!

## **NO DIFFERENCE!**

Nach langem Brachliegen der Veranstaltungsgruppe NoDifference! wurde sie im März 2015, bei der Mitgliederversammlung des Diversity e.V. wieder offiziell besetzt. Drei regelmäßige Besucher\_Innen des Jugendzentrums ließen die Gruppe wieder aufleben und setzen es sich zum Ziel wieder Großveranstaltungen im Namen des Diversity Jugendzentrums zu organisieren. Der Grundstein für die Reaktivierung der Gruppe wurde hierbei im November 2014 gelegt, als die gleichen 3 Besuchenden einen Queer Poetry Slam veranstaltet hatten.



Die Teamgröße variierte innerhalb des Jahres, zum Abschluss des Jahres besteht es aus zwei Leitenden (die beide 2015 die Juleica erworben haben) und zwei Orgamitgliedern.

Die Teamgröße variierte innerhalb des Jahres, zum Abschluss des Jahres besteht es aus zwei Leitenden (die beide 2015 die Juleica erworben haben) und zwei Orgamitgliedern.

Im Laufe des Jahres wurde NoDifference als Gruppe neu aufgebaut, organisiert und im Jugendzentrum verankert. Viel organisatorischer Aufwand ging in die Neugestal-



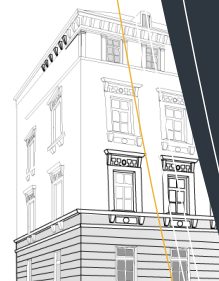
tung des Logos, neuer Flyer und Texte. Doch auch schon die ersten Veranstaltungen fanden statt. Ein gruppenübergreifender ESC-Abend, mit vielen erstmaligen Besuchenden fand im Jugendzentrum statt. Beim erfolgreichen CSD Warm-Up, mit über 150 Besuchenden, wirkte NoDifference mehrheitlich mit. Außerdem organisierte die Gruppe in der Pride Week eine Diskussionsrunde zum Thema „Besorgte Eltern, was ist Familie?“. Zudem wurden mehrere Barabende im Diversity übernommen, z.B. mit dem Motto „Regenbogen“.

Weitere Events, wie eine Weihnachtsfeier und ein weiterer Queer Poetry Slam, waren geplant, konnten aber leider nicht verwirklicht werden. Grund hierfür ist die aktuelle Raumsituation im Jugendzentrum, da sich nur max. 30 Personen in diesem aufhalten dürfen. Weitere externe Räumlichkeiten konnten leider nicht rechtzeitig gefunden werden. Die Gruppe hofft dass sich dies 2016 ändern wird, um große Veranstaltungen stattfinden lassen zu können.

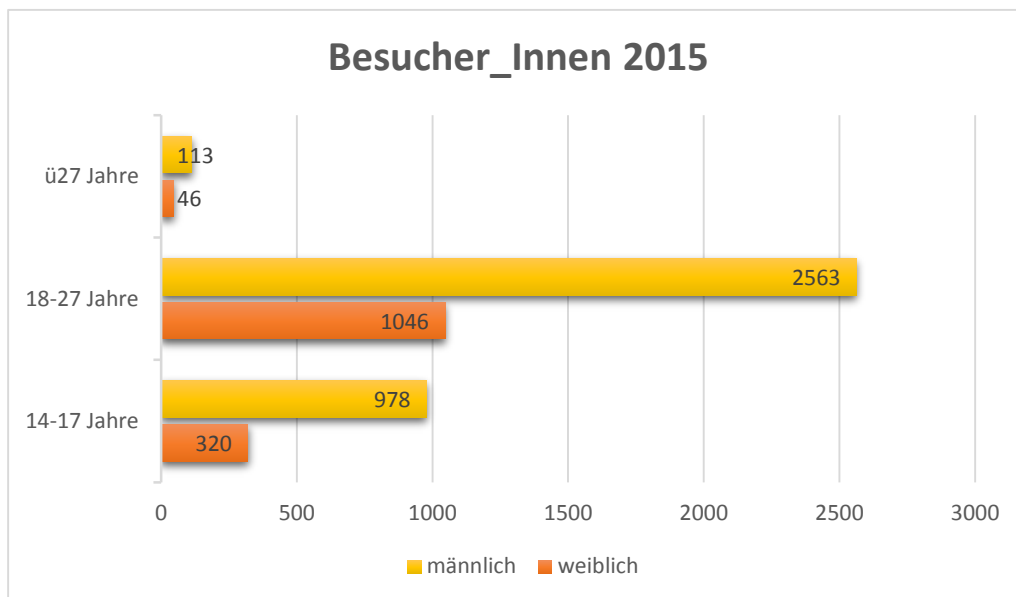
### 20+POS



Die Gruppe 20+pos ist im Jahr 2015 inaktiv gewesen und wird seit Ende 2015 grundlegend und mit einem anderen Konzept neu aufgebaut.

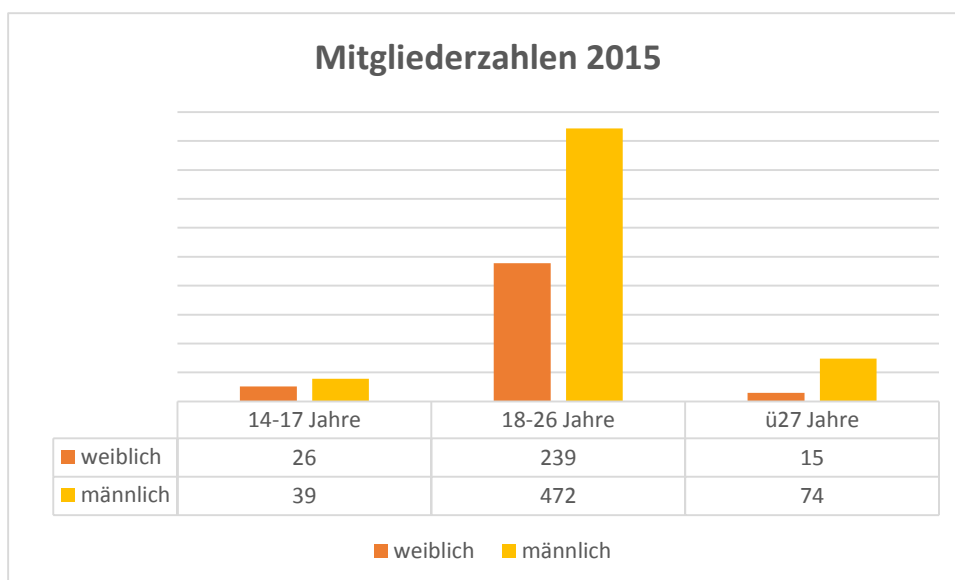


## STATISTIK BESUCHER\_INNEN 2015



In diesem Jahr konnten wir insgesamt 5066 Besucher\_Innen bei unseren Gruppenangeboten und Veranstaltungen zählen. Das ergibt durchschnittlich knapp 422 Besucher\_Innen pro Monat. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich unsere Besucher\_Innen-Zahlen wieder stark verbessert, was mitunter an den vielen Barabenden, Events und Gruppenaktionen 2015 gelegen hat.

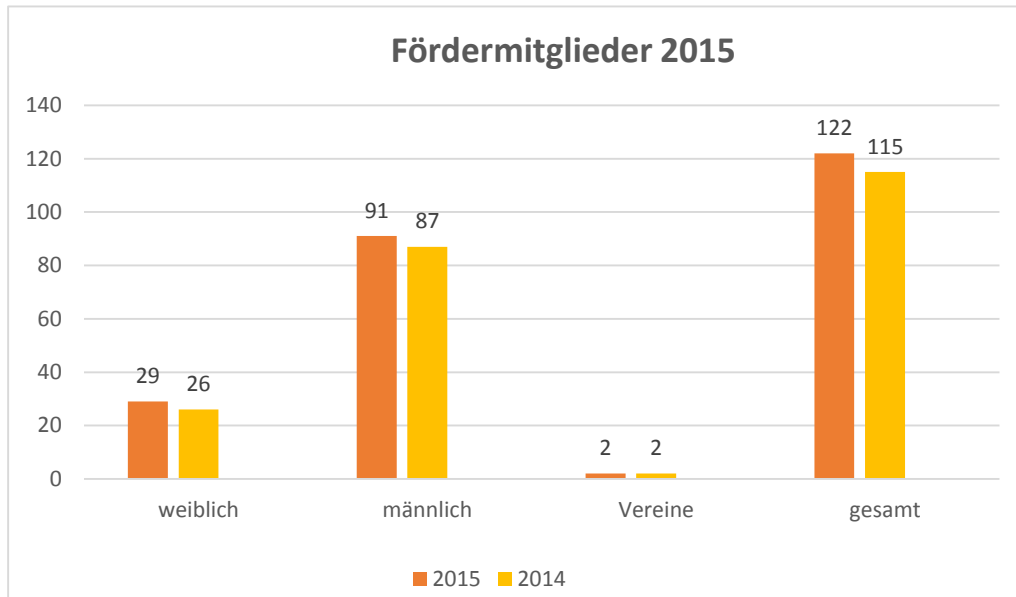
## DIVERSITY MITGLIEDER 2015



Zum 31.12.2015 waren insgesamt 865 Personen bei diversity Mitglied.



## FÖRDERMITGLIEDER BEI DIVERSITY MÜNCHEN E.V.



Zum 31.12.2015 zählt diversity München e. V. insgesamt 122 Fördermitglieder. Im Vergleich zu 2014 konnten im Jahr 2015 also 7 neue Fördermitglieder gewonnen werden.



## INTERESSENSVERTRETUNG

Vertretung der Interessen von LesBiSchwulen und Trans\* Jugendlichen. Diversity München e. V. war in folgenden Gremien vertreten:

- Runder Tisch der Landeshauptstadt München zur Gleichstellung von Lesben, Schwulen und Transgendern
- Szenestammtisch
- Vollversammlungen des Kreisjugendring München-Stadt
- Jugendverbandsausschuss des Kreisjugendring München-Stadt
- Vollversammlung und Vernetzungstreffen von Lambda-Bayern
- Beirat der Münchner Regenbogenstiftung
- Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt München (Ersatzmitglied)

## KOOPERATIONSPARTNERINNEN

- Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Transgender
- LeTRa (Lesbentelefon e. V.)
- Sub - Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V.
- JuLeZ – Junge Lesben bei Zora / IMMA e.V.
- Münchner Aids-Hilfe e. V.
- Gay Outdoor Club e. V.
- MiLes München e. V.
- QueerCampus
- Aufklärungsprojekt München

## DANKE!

- An das gesamte Team unser ehrenamtlich Tätigen für den tatkräftigen Einsatz und die vielen Stunden in euren Gruppen.
- Unseren Fördermitgliedern und allen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.
- Der Landeshauptstadt München und allen Stadträten und Stadträtinnen die unsere Anliegen unterstützen.
- Der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Landeshauptstadt München, für die Unterstützung in allen Bereichen.
- Unseren Kooperationspartnern und allen Unterstützern für die gute Zusammenarbeit.

Diversity München LesBiSchwules und Trans\* Jugendzentrum  
Blumenstr. 11 / 1. OG  
80331 München

Tel.: 089 / 55266986  
Fax: 089 / 55266987

info@diversity-muenchen.de  
www.diversity-muenchen.de  
Stand: 22.02.16



Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München.

Diversity München e.V.  
Vereinsregister des Amtsgerichtes München VR 17851

